

AUSLANDSSEMESTER IN DOWN UNDER

Bericht von Julia Huiskens

Nachdem mein eigentlicher Plan, ein Auslandssemester in England zu verbringen, gescheitert war, bin ich letztendlich am anderen Ende der Welt in Australien gelandet, in einer wunderschönen Stadt namens Toowoomba.

Toowoomba, auch „Garden City“ genannt liegt etwa eine Stunde westlich von Brisbane im Landesinneren von Queensland.



In Toowoomba habe ich an der „University of Southern Queensland“, eine Partneruniversität der Fachhochschule Remagen, im Bereich Bauingenieurwesen 3 Kurse belegt.

Zu Beginn des Studiums fand eine 2-wöchige Orientierungs- und Kennenlernphase statt. In dieser Zeit konnte man sich erst einmal vom Jet Lag erholen, sich an den Dialekt der Aussies gewöhnen, Freundschaften knüpfen und natürlich wurden uns alle wichtigen Informationen über das Uni-Leben mitgeteilt.



Bild: der Campus der „University of Southern Queensland“

Nach diesen Eingewöhnungswochen ging´ s dann auch mit dem Studium los. Am Anfang war es mit dem Fachvokabular noch etwas kompliziert, so dass man jedes zweite Wort nachschlagen musste, doch das wird mit der Zeit besser. Die Professoren waren auch alle sehr nett und ich konnte mich immer mit meinen Fragen an sie wenden. Die Kurse, die ich besuchte, waren von der Teilnehmerzahl eher klein, so wie ich es von der Fachhochschule her gewohnt bin. Dadurch fiel es mir sehr leicht, mit den anderen Studenten in Kontakt zu kommen. In jedem Kurs mussten wir 2 Hausübungen anfertigen und am Ende des Semesters stand eine Klausur an. Mit etwas Fleiß ist das alles in einer angemessenen Zeit und mit einem guten Ergebnis zu schaffen und man hat noch neben dem Studium Zeit für das Studentenleben, was ja auch nicht zu kurz kommen sollte in einem Auslandssemester. ☺

Rund um das Unigelände befinden sich verschiedene Wohnheime und Studentendörfer. Ich hab in so einem Studentendorf, das „Student Village“ mit 2 deutschen Freundinnen und 2 Asiatinnen in einem kleinen Häuschen zusammen gewohnt. Hier hatte jeder sein eigenes Zimmer, es gab eine große Küche, ein Wohnzimmer, 2 Badezimmer und sogar 2 Balkone. Da alle Studenten, aufgrund der doch etwas außerhalb des Stadtzentrums liegenden Universität, rund um den Campus wohnen, benötigt man gar kein Auto um sich mit Freunden zu einem gemütlichen Abend zu treffen oder um in dem Uni- eigenen Club zu feiern.

Und wenn man natürlich schon mal in Down Under ist, sollte man auch was von der Landschaft mitbekommen. Mit dem Bus kann man für ein Wochenende von Toowoomba aus Ausflüge nach Brisbane oder auch an die Gold Coast unternehmen. Die Ferien in der Mitte des Semesters bieten einem die Möglichkeit für längere Zeit durchs Land zu reisen.



Ich hoffe ich konnte euch einen guten Eindruck von einem Auslandssemester vermitteln. Von meiner Seite her kann ich nur sagen, dass es eins der schönsten Erlebnisse war, die ich hatte. Ich würde so etwas sofort wieder machen. Es ist ganz egal für welches Land man sich entscheidet. Wer also die Chance hat und bereit ist sich auf ein bisschen Abenteuer einzulassen, sollte ein Auslandssemester absolvieren. Später im Berufsleben werdet ihr so was nie wieder machen können.